

Liebe Mitglieder gebt fein Acht
Ich hab euch etwas mitgebracht
Ein Geschäftsbericht wie sollt's sonst sein
der von 2017 OHNE REIM

Geschäftsbericht 2017

Begonnen wurde das Jahr mit dem Stück Urmel aus dem Eis unter der Regie von Udo Malinowski. An 5 Terminen im März hieß es für die großen und kleinen Zuschauer mit vielen Sprachfehlern von einem ganzen Haufen von Tieren um zu gehen. Als dann noch ein grüner Wirbelwind aus einem Ei schlüpft, ist es mit der Ruhe auf der kleinen Insel TiTiWu ganz vorbei. Dieser grüne Wirbelwind der ein äußerst seltenes Urmel ist, muss sich allerdings mit den gemeinen Absichten von König Pumponel dem keine Ahnung wie Vielten rumschlagen. Der Jagdwille auf das Urmel wurde dem König allerdings mit vereinten Kräften ausgeredet und es kam wie erwartet zum Happy End. Insgesamt haben 561 gut gelaunte Zuschauer an den einzelnen Tagen den Saal verlassen.

Im Sommer hat sich das ATAD dann auf bisher unerforschtes Terrain begeben. Es wurde zwar schon in so manchem Stück in der Vergangenheit gesungen, allerdings noch nie so viel wie in „Schneewittchen, das Hitreißende Musical“. Beim ersten richtigen Musical für uns wurde die alt bekannte Geschichte durch diverse Schlager sehr stimmungsvoll erzählt und von Udo in schön Szene gesetzt. Es wurde sich hierfür allerlei Hilfen von außen bedient. Sei es bei einem professionellen Tontechniker oder einer Chorleiterin zum Treffen der richtigen Töne. Dieser große Einsatz zauberte ein breites Grinsen auf die Gesichter aller Zuschauer. Zumindest bei denen die neben dem Mitsingen und Mitklatschen noch Zeit zum Grinsen hatten. Leider waren nur 145 Zuschauer da, um dieser tollen Leistung des gesamten Teams den wohl verdienten Applaus zu spenden.

Den Jahresabschluss bildete dann Sonnenbrand und Silberhochzeit unter der Regie von Ulla und Bennie. Sie luden alle Zuschauer zum freudigen Silberhochzeit feiern in die Stadthalle ein. Dumm nur, dass allen bewusst war, dass Silberhochzeit gefeiert wurde, nur dem Ehemann ist dies im Familienchaos ganz entgangen. Wie es unsere Besucher aus den letzten Jahren gewöhnt waren, gab es bei unserem Herbststück noch mal einen vollen Angriff auf die Lachmuskeln. Insgesamt kamen 370 Zuschauer zu diesem ganz speziellen Bauchmuskel Work-Out.

Alles in allem haben wir mit den Zuschauern von 2017 (1076 in Summe) fast die Zuschauerzahl aus 2016 erreicht, da waren es 1091. Insgesamt dürfen wir stolz darauf sein, seit Vereinsgründung 108.442 Menschen an unzähligen Terminen mit den verschiedensten Stücken die Möglichkeit gegeben zu haben, dem Alltag zu entfliehen herzlich zu lachen und mit zu fiebern.

Gelacht und mitgefiebert wurde bei uns natürlich auch außerhalb des ganzen Proben- und Aufführungsstressses.

Sei es bei unserem Debüt bei „Amandus bittet zu Tisch“, wo wir den Gaumen von 90 Hungrigen Mäulern mit Hähnchenbollen und Salat verwöhnt haben, oder dem Kampf der Vereine hier im Hause Dieckmann, bei dem wir in 2017 das beste Zielwasser beim Luftgewehrschießen getrunken haben und uns den ersten Platz sicherten, oder den anderen Zahlreichen Veranstaltungen fern ab der Bühne der Stadthalle.

Besonders zu erwähnen sei hier noch der in 2017 gemeinsame Besuch der Waldbühne Hamm-Heessen. Am Sonntag den 10.09.2017 hieß es erst im Garten von Familie Tesmer-Bylebyl eine Stärkung vom Grill zu sich zu nehmen um anschließend mit dem Bus in Richtung Hamm-Hessen zu fahren, das an diesem Tage Vorort des magischen Landes Oz wurde. Zur Abwechslung waren WIR mal die großen und kleinen Zuschauer eines Theaterstücks und ließen uns von den Akteuren der Waldbühne in eine ferne Welt entführen.

So,

Nachdem ich euch jetzt für ein paar Minuten in die Welt des Geschäftsjahres 2017 entführt habe, entlasse ich euch wieder ins hier und jetzt und bedanke mich für eure Aufmerksamkeit mit einem dreimal kräftigen

Für die... für die ... für die...